A ALLGEMEINES

AB BIBLIOGRAPHIEN UND KATALOGE

ABC Handschriften

GESAMTKATALOGE

Handschriften des 9. Jahrhunderts

- 04-2-400** *Katalog der festländischen Handschriften des neunten Jahrhunderts* : (mit Ausnahme der wisigotischen) / Bernhard Bischoff. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 25 cm. - (Veröffentlichungen der Kommission für die Herausgabe der Mittelalterlichen Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz / Bayerische Akademie der Wissenschaften)
[5037]
Teil 2. Laon - Paderborn. - 2004. - XXIII, 451 S. - ISBN 3-447-04750-X : EUR 149.00

Die grundlegende Bedeutung dieses Repertoriums von Bernhard Bischoff (†1991) wurde bereits nach Erscheinen von Teil 1 von Bernd Michael in *IFB* herausgestellt.¹ Während der erste Teilband auf vom Verfasser durchkorrigierten Druckfahnen beruhte, mußte die Bearbeiterin den zweiten Teil auf der Grundlage von Beschreibungen in handschriftlicher Form redigieren. Sie weist dementsprechend in der Einleitung (S. IX) darauf hin, „daß der zweite Teilband einen vorläufigeren Bearbeitungsstand repräsentiert als der erste, der von Bernhard Bischoff selbst noch in mehreren Korrekturgängen durchgesehen wurde“.

Der Aufbau und Inhalt der Beschreibungen entspricht dem im ersten Band angewandten Schema, das heißt, die Informationen konzentrieren sich auf paläographische Beobachtungen, die eine Datierung und Lokalisierung der Codices ermöglichen. Angaben zu Texten, Buchschmuck etc. beschränken sich auf ein Minimum.

Der Beschreibungsteil beginnt mit Nachträgen zu Teil 1, die u.a. Handschriften in den Bibliotheken in Erfurt, Gotha, Halle, Hildesheim und Jena erfassen. Die Aufbewahrungsorte von Laon bis Paderborn besitzen nach der Zählung des vorliegenden Bandes insgesamt 1846 Handschriften bzw. Fragmente, die aus dem 9. Jahrhundert stammen. Unter den hier berücksichtigten Bibliotheken befinden sich auch diejenigen in St. Petersburg, das hier unter der früheren Bezeichnung Leningrad zu finden ist.

Im Anhang des Bandes finden sich das Literaturverzeichnis, ein Register der Schreiborte und Schriftprovinzen sowie der zitierten Handschriften. Das

¹ Teil 1. Aachen - Lambach. - 1998. - XXVIII, 495 S. - ISBN 3-447-03196-4 : DM 298.00. - Rez.: *IFB* 99-1/4-010.

von B. Michael eingeforderte „Register der in den Codices überlieferten Texte und Werke“, das für überlieferungsgeschichtliche Untersuchungen von größter Bedeutung sein könnte, findet sich im vorliegenden Band leider nicht. Es sollte für das Gesamtwerk dem nun in Arbeit befindlichen dritten Teil (Padua - Zwickau) beigegeben werden.

Wie schon Michael betonte, werden die Zuweisungen Bischoffs auf lange Zeit die Grundlage für alle weiteren Studien über Handschriften des 9. Jahrhunderts abgeben, doch „eine Überprüfung der Bischoffschen Ergebnisse ist nicht möglich, und letztlich bleiben daher auch seine Datierungs- und Lokalisierungskriterien im dunkeln“. Es ist daher wünschenswert, daß auf der Grundlage von Bischoffs Ergebnissen gut dokumentierte, das heißt mit Abbildungen versehene Einzeluntersuchungen zu den Schreibschulen des 9. Jahrhunderts erarbeitet werden.

Christian Heitzmann

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>